



Foto A. J. Becking

Prediger dybli

Einzigartige Konzertreihe mit durchschlagendem Erfolg

Abendmusiken in der Predigerkirche

Die Aufführung aller geistlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs in der Predigerkirche, kurz «die Bachkantaten», war ein acht Jahre währendes kulturelles Ereignis mit Ausstrahlung nach ganz Europa und darüber hinaus. In 105 Veranstaltungen wurden rund 200 Kantaten aufgeführt. Nicht minder sind Bedeutung und Erfolg der Nachfolge-Serie «Abendmusiken in der Predigerkirche» zu gewichten. Seit dem Start 2013 haben bereits 65 Aufführungen dieser einzigartigen Konzertreihe mit geistlicher Musik des 17. Jahrhunderts stattgefunden. Es werden noch viele folgen. (Bild: Probe zur ersten CD-Einspielung im September 2017.)

Seite 2

2019 wird die Predigerkirche 750 Jahre alt	2
Und wieder ein Sommerfest	3
Agenda, Mitenand aktiv	4
Gratulationen	4
Impressum	4

Christkatholische Kirche Basel-Stadt
 Gemeindenachrichten «Predigerdybli»
 Nr. 126, Juni – August 2018.

Fesselndes Kaleidoskop des 17. Jahrhunderts

Die Aufführung sämtlicher geistlicher Kantaten Johann Sebastian Bachs in der Predigerkirche, kurz «die Bachkantaten», war ein acht Jahre währendes kulturelles Grosereignis. In 105 Veranstaltungen wurden rund 200 Kantaten aufgeführt. Lange zuvor schon hatten Jörg-Andreas Bötticher und ein zunächst kleines Team mit Musikern Ideen gewälzt. Ein solches Projekt von A bis Z durchzuplanen, ist eigentlich gar nicht möglich –, und so legten sie an Ostern 2004 einfach los. Zu ihrer Überraschung war die Kirche voll besetzt, und so ging es weiter, acht Jahre lang.

Klar, dass sich nach einer solchen Anstrengung mit einem weit über die Grenzen Basels hinaus beachteten Erfolg die Frage stellte: was nun?

Was das Publikum gern gehabt hätte, war ebenfalls klar: noch mehr Bach. Das Team konnte und wollte diesen Wunsch allerdings nicht erfüllen, sondern suchte eine Fortsetzung mit einer anderen Perspektive und anderem Repertoire. Das neue Projekt hiess «Abendmusiken» – ein Name mit Geschichte. Abendmusiken waren nämlich schon im 17. Jahrhundert in Norddeutschland eine verbreitete Form von Konzerten mit geistlicher Musik.

Das sollte der neue Rahmen werden: geistliche Musik des 17. Jahrhunderts mit vielen bekannten Namen wie Schütz, Buxtehude und Monteverdi, aber auch grossen Komponisten, deren Werke heute kaum noch bekannt sind. Das Projekt startete 2013. Jetzt im Mai fanden die Abendmusiken schon zum 65. Mal statt, und der Erfolg ist geblieben. Es ist die einzigartige Konstellation der Abendmusiken, die zu ihrer Beliebtheit geführt hat: ein Kaleidoskop mit Komponisten des 17. Jahrhunderts, eine Hör-Erfahrung, wie man sie so

Zweite CD in Vorbereitung.

Letztes Jahr ist eine erste CD der Abendmusiken aufgenommen worden: Vom Konzert «In Convertendo» mit Werken verschiedener Komponisten aus der Sammlung Düben (davon sechs Welt-Ersteinspielungen), der zentralen Quelle zur Musikgeschichte Nordeuropas in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Die Aufnahme erfolgte in der Martinskirche im badischen Müllheim. Eine zweite CD-Aufnahme mit dem bevorstehenden Juli-Konzert mit Werken von Giuseppe Peranda ist in Vorbereitung.

in anderen Konzertsreihen nicht erleben kann.

Hinter allem steckt eine Kerngruppe mit Albert Jan Becking, Jörg-Andreas Bötticher, Katharina Bopp, Brian Franklin, Regula Keller und Bork Frithjof Smith. Die Programmierung beginnt in der Regel mit einem Zeithorizont von einem bis anderthalb Jahren; so viel Zeit braucht es, denn die Programme lassen sich nicht einfach aus einer Schublade ziehen. Das Team sucht aus Bibliotheken und online-Archiven Stücke heraus, die zum Teil schon seit 300 Jahren nicht mehr aufgeführt worden sind. In der Regel müssen die Originalnoten, die sogenannten Autographen,



Bei den Proben kann es schon mal rauchende Köpfe geben: «Hier steht doch ein fis und kein fi!» Foto A. J. Becking.

umgeschrieben oder sogar neu editiert werden: eine grosse Arbeit, aber auch eine spannende, sagt Jörg Andreas Bötticher, denn nicht selten entdeckte man unbekannte Zusammenhänge und gewinne Einblicke in die Arbeitsweise der jeweiligen Komponisten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen für jede einzelne Aufführung in ein ausführliches Heft über den Komponisten und das Werk.

Dem Team steht heute ein Pool von über 100 Musikerinnen und Musikern aus ganz Mitteleuropa zur Verfügung. Viele von ihnen studierten an der Schola Cantorum und sind vertraut mit den zahlreichen



Blasinstrumente in historischer Mensur: Fagott, Cornetto, Posaunen. Foto A. J. Becking.

alten Instrumenten. Selbstverständlich zählen zu diesem Team auch Sängerinnen und Sänger. Nicht zuletzt die Nähe zur Schola, die international den Ruf eines der wichtigsten Kompetenzzentren für Alte Musik genießt, ist ein unschätzbare Vorteil für die Basler Abendmusiken.

Jörg-Andreas Bötticher ist froh und dankbar, dass die Organisation der Abendmusiken heute auch von einer breiten Gönnerschaft und einem Kreis bekannter und privater Sponsoren getragen wird. Dadurch ist es auch möglich geworden, den Musikerinnen und Musikern heute ein Honorar auszurichten, «nicht Oberklasse, aber anständig». Zu Beginn der Bachkantaten war es noch so, dass die Kollekte auf die Künstlerinnen und Künstler aufgeteilt werden musste.

Dankbar ist Jörg-Andreas Bötticher speziell auch für die Gastfreundschaft der Predigerkirche. Das Gotteshaus mit seiner traditionell starken Verbindung zur Musikakademie ist ein schöner und in jeder Beziehung passender Aufführungsort für die Abendmusiken. rm

Nächstes Konzert: Sonntag, 10. Juni, 17 Uhr, mit Werken von Daniel Bolla (um 1590 - um 1642).

www.abendmusiken-basel.ch



Jörg-Andreas Bötticher ist Professor für Cembalo, Orgel und Generalbass an der Schola Cantorum. Von 1998-2016 unterrichtete er an der Hochschule für Musik in Basel Aufführungspraxis älterer Musik. Er ist Organist an der Predigerkirche, war Mitinitiator der Bachkantaten und ist künstlerischer Leiter der «Abendmusiken in der Predigerkirche».

Foto Elias Bötticher.

2019: Grosses Jubiläum der Predigerkirche

Am 9. September 1269 weihte der Dominikaner-Bischof Albertus Magnus die Kirche Dominikaner in Basel endgültig ein. So kann die Predigerkirche, die sich seit 1876 im Besitz der christkatholischen Kirchengemeinde befindet, im Jahr 2019 ihr 750-jähriges Bestehen feiern. Der Kirchenrat hat die Planungen für ein Jubiläumsjahr begonnen, das die Geschichte der Kirche mit unserer Zukunft verbinden wird. Die ersten Entwürfe für das Festjahr liegen vor und werden ständig weiterentwickelt. In Kürze wird der Kirchenrat die Pläne für das Festjahr der Kirchengemeinde vorstellen. Wir dürfen uns freuen. mb

Und wieder ein Sommerfest

Am Sonntag, 26. August, wird es wieder so weit sein: im schönen Garten des Formonterhofs wird das beliebte Sommerfest starten. Monique Schild gibt dem Predigerdybli Auskunft.



Wunderschöner Ort für ein gemütliches Sommerfest: Garten des Formonterhofs, Sonntag, 26. August 2018, nach dem Gottesdienst.

Frau Schild, wie ist es zur Tradition des Sommerfestes gekommen?

Monique Schild: Während langer Zeit war der Adventsverkauf im November ein tragender Anlass im Jahreskalender des Frauenvereins. Aber mit den Jahren verlor der Adventsverkauf immer mehr an Anziehungskraft. Man könnte sagen er begann nach und nach zu «verstauben». So ging es nicht nur bei uns, sondern eigentlich überall, wo solche Verkäufe von selbst gefertigten Socken und Kinderkleidli gang und gäbe waren. Die Zeiten ändern sich. Mit Socken und Wäsche decken sich an solchen Verkäufen immer weniger Leute ein.

Dann wurde aus dem Adventsverkauf das Sommerfest?

So ganz direkt nicht. Aber es ist schon so, dass das Sommerfest zu einem beliebten Ersatz wurde. Allerdings gab es auch hier Jahre, in denen sich unsere Gemeindeglieder rar gemacht hatten. Das ist vielleicht ein bisschen stark ausgedrückt, aber es hat auch seine Gründe. Es wurde zusehends schwieriger, genügend Leute zu finden, um alles aus eigenem Boden durchführen zu können. Die Menschen sind nicht nur älter geworden, sondern auch mobiler, und wollen vielleicht auch einmal andere Interessen verfolgen.

Jetzt liefert eine Catering-Firma das Essen?

Schon seit einigen Jahren, ja. Wir engagieren jeweils eine Catering Firma, die das Essen zubereitet und bringt. Natürlich braucht es freiwillige Helferinnen und Helfer auch weiterhin, zum Beispiel für den Ausschank der Getränke oder für die Hil-

fe am Buffet und für viele andere Tätigkeiten, die ein solcher Anlass verlangt. Wir freuen uns, wenn die Desserts auch weiterhin von Mitgliedern unserer Gemeinde zubereitet und gebracht werden.

Für alle diese vielfältigen Dienste und Hilfestellungen sind wir sehr dankbar. Und ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen

freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem Küchenteam und den Kuchen backenden und Crèmen rührenden Frauen und Männern herzlich zu danken.



Appenzeller Töne mit Franz (2015) und Chansons mit Colette Greder (2016).

Stichwort «Frauen und Männer»: Können auch Männer Mitglied werden?

Ja. Mit dem neuen Vorstand im Frauenverein sind auch neue Ideen gekommen. Eine davon betrifft den Namen und ist somit nach aussen gut sichtbar. Wir hat-

Frauenverein oder «Mitenand aktiv» ?

Formal ist der Frauenverein immer noch der Frauenverein, aber mit seinen Veranstaltungen tritt er in der Öffentlichkeit konsequent unter dem Markenzeichen «Mitenand aktiv» auf.



Fotos rm.

Monique Schild ist in den 70-er Jahren (aus einer christ katholischen Familie) nach Basel gekommen und seither Mitglied unserer Kirchgemeinde. Bei den letzten Wahlen wurde sie in den Kirchenrat gewählt, wo sie insbesondere die Verbindungen zu «Mitenand aktiv» wahrnimmt. Grosse Freude bereitet ihr das Sigristenamt, das sie seit einigen Jahren ebenfalls ausübt.

ten uns für «Mitenand aktiv» als neuen Namen entschieden. Diese Bezeichnung soll zum Ausdruck bringen, dass wir die Dinge gemeinsam anpacken wollen und dass Männer genauso dazugehören sollen wie Frauen. Das scheint sich zu bewähren. Wir können mit einem ganz anderen Engagement und viel Freude unsere Jahresprogramme planen.

Hat nicht letztes Jahr auch der Kirchenrat mitgeholfen?

Im letzten Jahr konnten nicht alle Vorstandsmitglieder von «Mitenand aktiv» teilnehmen, und die ganze Organisation und Durchführung wäre auf zwei Personen gefallen. In dieser Lage habe ich mich an den Kirchenrat gewandt und ihn für die Übernahme der Organisation angefragt. Der Erfolg war durchschlagend, Kirchenrätinnen und Kirchenräte krepelten die Ärmel hoch, das Wetter war grossartig, die Teilnehmerzahl stieg auf über 80 Personen. Es war

ein tolles Fest, und so soll es auch in diesem Jahr wieder werden.

Essen, das bestellt und geliefert wird, hat einen Preis. Wie hoch wird er sein?

Wir wollen selbstverständlich nicht Gewinn erzielen, sondern das gemütliche Zusammensein unserer Gemeinde pflegen. Aber es ist klar: für das angelieferte Essen müssen wir bezahlen. Wir budgetieren im Moment mit einem Preis von 18 Franken, und können damit ein sehr schönes und

Schluss nächste Seite

Veranstaltungen & Termine

Juni

Freitag/Samstag 1./2. Juni

- ◇ 150. Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz.
- ◇ Predigerkirche, 10 h, festlicher Gottesdienst zur Eröffnung.

Sonntag, 3. Juni

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 7. Juni

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 10. Juni

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.
- ◇ Predigerkirche, 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche (s. auch Seiten 1 und 2).

Donnerstag, 14. Juni

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 17. Juni

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Diakonaler Gottesdienst.

Donnerstag, 21. Juni

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 24. Juni

- ◇ Predigerkirche, 17 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 28. Juni

- ◇ AHP Johanniter, 15.30 h, christkatholischer Gottesdienst.
- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Juli

Sonntag, 1. Juli

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 5. Juli

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 8. Juli

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.
- ◇ Predigerkirche, 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche.

Dienstag, 10. Juli

- ◇ Waldspaziergang durch die Hard zum Waldhaus und Schifffahrt zurück. Details auf dieser Seite.

Donnerstag, 12. Juli

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 15. Juli

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 19. Juli

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 22. Juli

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 26. Juli

- ◇ AHP Johanniter, 15.30 h, Christkatholischer Gottesdienst.
- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 29. Juli

- ◇ Predigerkirche, 17 h, Diakonaler Gottesdienst.

August

Donnerstag, 2. August

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 5. August

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 9. August

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 12. August

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Diakonaler Gottesdienst mit Kräutersegnung.

- ◇ Predigerkirche, 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche.

Donnerstag, 16. August

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 19. August

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 23. August

- ◇ AHP Johanniter, 15.30 h, Christkath. Gottesdienst.

Happy Birthday!

Zum 97.

Martha Jermann in Riehen, am 30. Juli.

Zum 96.

Elisabeth Munzinger-Schuler in Basel, am 5. August.

Zum 94.

Lilly Wegner-Kaufmann in Basel, am 16. Juni.

Werner Steinegger-Steib in Basel, am 17. Juni.

Zum 90.

Heidi Weber-Thiel in Basel, am 23. Juni.

Walter Schumacher-Gubler in Basel, am 3. Juli.

Hugo Soland-Jauslin in Basel, am 28. August.

Zum 85.

Verena Hungerbühler-Matt in Basel, am 21. Juli.

Werner Huber-Horn in Basel, am 22. Juli.

Hannelore Herzog-Röhl in Basel, am 30. Juli.

Zum 80.

Kathrin Erzinger-Egeler in Basel, am 9. Juni.

Kirchenrat und Seelsorgeteam wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen!

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 26. August

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier,
- ◇ anschliessend Gartenfest im Formonterhof.

Donnerstag, 30. August.

- ◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 2. September

- ◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

«Mitenand aktiv»

Sommerfest, Schluss von Seite 3

reichhaltiges Buffet anbieten. Die Getränke sind noch extra zu bezahlen. Ergibt sich am Ende ein kleiner Überschuss, so wird er dem Sommerfest des nächsten Jahres zugutekommen.

Gibt es Unterhaltung?

Es wird auch in diesem Jahr wieder eine Unterhaltung geben. Wir werden aber darauf achten, dass die Unterhaltung nicht das ganze Fest dominiert, sondern dass man immer auch die Gelegenheit hat, miteinander zu reden, Geschichten «von früher» erzählen, Zukunftspläne auszutauschen, zu plaudern und zu lachen. Das Zusammensein ist das Wichtigste an einem solchen Fest. *(Interview rm)*

Im Schatten und am Wasser

Der Juli ist oft sehr heiss, und dann fehlt die Energie, sich aktiv im Freien zu betätigen. Dieses Jahr werden wir deshalb einen kurzen, 20-minütigen Waldspaziergang unternehmen und auf der Rheinterrasse des Restaurants «Waldhaus» den Schatten geniessen. Anschliessend fahren wir mit dem Schiff zurück nach Basel. Willkommen an Bord- und R(h)ein ins Vergnügen! Dabei passieren wir das Flusskraftwerk Birsfelden und erleben den grossen Strom aus einer ungewohnten spannenden Perspektive.

Dienstag, 10. Juli. Treffpunkt 14 h. Hinreise mit Tram Nr. 3 bis Endstation Hard. Aeschenplatz ab 13:43 – Ankunft 13:53 Falls jemand nicht spazieren mag, gibt es

die Möglichkeit, mit dem Bus Nr. 80 ab Aeschenplatz direkt zum Waldhaus zu fahren. Fussweg zum Restaurant: 7 Min.

Wir freuen uns auf einen entspannten Nachmittag mit Ihnen! *Mitenand aktiv*



Impressum

Gemeindenachrichten «Predigerdybli».
Herausgeber: Christkatholische Kirche Basel-Stadt.
Totentanz 19, 4051 Basel.
Redaktion und Gestaltung: Rudolf Messerli.
Druck: Speedy Print AG, Basel.
Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2018.